

# Kleinere Mitteilungen.

## I. Der braune Sichler

*Plegadis autumnalis* Hasselqu. [= *Plegadis falcinellus* (L)] bei Magdeburg.

Am 11. September 1908 bemerkte der Direktor des städtischen Rieselgutes Körbelitz, Herr Heidtmann in der Morgenfrühe drei grössere Vögel, die sich an einem Graben zu schaffen machten. Er erlegte zwei davon, der dritte entkam, hielt sich aber noch einige Wochen in der Gegend auf, war jedoch so scheu und vorsichtig geworden, dass er sich nicht mehr beikommen liess. Nach dieser Zeit war er auf einmal verschwunden. Es ist auch nicht bekannt geworden, dass er in der Nähe später geschossen wäre. Die beiden ersten Stücke wurden von dem Schützen sofort dem Museum übersandt und sind in der Vogelabteilung aufgestellt.

Es handelt sich um junge Exemplare des braunen Sichlers, ein Männchen und ein Weibchen. Die Befiederung war tadellos, sodass der Verdacht, es könne sich um Exemplare, die aus einem zoologischen Garten entwichen wären, handeln, zurückzuweisen ist. Jedenfalls sind die Tiere aus ihrer Heimat, vielleicht Ungarn, hierher verschlagen. Die Zahl der Fälle, dass Sichler in Deutschland erlegt worden sind, ist nur klein; im neuen „Naumann“ [VII. S. 19] werden abgesehen von Schlesien, wo der Vogel wohl etwas öfter vorgekommen ist, 9 angeführt. In der Magdeburger Gegend sind sie bisher, soweit mir bekannt geworden ist, überhaupt noch nicht angetroffen worden.

## II. Ein Rosenstar

*Pastor roseus* L. in der Altmark.

Am 29. August 1908 sah der Gutsbesitzer Herr W. Seehaus in Trüstedt bei Gardelegen auf einem Baume am Wege, nahe beim Dorfe einen rosa und schwarz gefärbten Vogel, der beim Näherkommen ruhig sitzen blieb und mit Leichtigkeit erlegt werden konnte. Das Tier kam durch Vermittelung des Schwagers des Schützen, Herrn Rektor Pape in Neuhaldensleben, dem ich auch die näheren Angaben verdanke, in den Besitz des Museums und ist hier in der Vogelabteilung ausgestellt. Es ist ein ausgefärbtes Exemplar des Rosenstars. Da die Befiederung keinerlei Verletzung, abgestossene Federn und dergl. aufweist, ist mit Sicherheit anzunehmen, dass das Exemplar verfliegen ist und jedenfalls zu dem grossen Fluge gehört, der im Sommer 1908 sich über Süd- und Norddeutschland verbreitet hat. Weitere Stücke sind neben dem erlegten nicht beobachtet worden.

Mertens.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte aus dem Museum für Naturkunde und Vorgeschichte in Magdeburg](#)

Jahr/Year: 1909-1914

Band/Volume: [II](#)

Autor(en)/Author(s): Mertens A.

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 100](#)